



**arti**

VER DEN  
BIN

Maria Luisa Rosa Aguiar, Axel Cremer, Vanessa Gelbke, Yoko Lauriola, Jörg Hennings, Inka Bosse, Dilara Cansi, Eimo Haneda, Vivien Hauf/Daniele Topp, Walter Winter

**Kunstverein  
Wolfsburg**

31/05-04/08/2024

VOLKSWAGEN GROUP   Volksbank BRAUN   Landesbibliothek  Ministerium für Wissenschaft und Kultur



## 10. arti - verbinden

**Laufzeit:** 31.05.2024 -  
04.08.2024  
**Eröffnung:** 30.05.2024  
19h

Der Wolfsburger Kunstpreis arti feiert dieses Jahr sein 10. Jubiläum, dieses mal mit dem Thema „verbinden“. Aus alle Einreichungen hat eine hochkarätige Jury die Ausstellungsteilnehmer nominiert. Es werden Arbeiten von Maria Luisa Rosa Aguiar, Axel Bosse, Dilara Cansi, Eimo Cremer, Vanessa Gelbke, Yoko Haneda, Vivien Hauf/Daniele Lauriola, Jörg Hennings, Inka Topp und Walter Winter gezeigt. Dabei ist eine Vielzahl Medien vertreten, es gibt Malerei, Skulptur, Fotografie, Zeichnung und Konzeptkunst.

Die Zeit vom ersten arti im Jahr 2006 bis zum arti 2024 kann als Erfolgsgeschichte gewertet werden. Mit der Ausstellung der arti-Nominierten wird belegt, dass Wolfsburg nicht nur eine Stadt ist, die mit bedeutenden Ausstellungen im Kunstmuseum, Kunstverein oder in der Städtischen Galerie aufwarten kann, sondern selbst eine lebendige Kunstszene besitzt, die Werke von hoher Qualität und ästhetischer Ausdruckskraft hervorbringt. Dies wird durch die Ausstellung der Nominierten im Kunstverein und die Herstellung eines Katalogs, der die Nominierten und deren Werke vorstellt, unterstrichen. Der arti trägt dazu bei, dass sich das Image von Wolfsburg verändert. Sie ist nicht nur eine wirtschaftliche erfolgreiche Metropole, sondern eine Stadt vielfältiger kultureller Aktivitäten.

Der arti und seine Präsentationsformen hat nicht nur die Produktion von Werken stimuliert, sondern auch die Kommunikation zwischen Personen intensiviert oder sogar erst in Gang gebracht. Passend auch in diesem Sinne wurde für das Jahr 2024 das Thema „verbinden“ gewählt. Es steht aber auch in Zusammenhang mit der derzeitigen politischen Situation, die häufig als Spaltung der Gesellschaft interpretiert wird und der wir entgegenwirken wollen.

In der Zeit der Polarisierung gesellschaftlicher Gruppen scheint es an der Zeit zu sein, nach Verbindendem Ausschau zu halten. Es ist die Suche nach Momenten, die Zusammenführen. Auch in Kunstwerken besteht die ästhetische Qualität häufig in dem Zusammenfügen von Kontrasten zu einer Entität, die durchaus voller



Spannungen sein kann, aber trotzdem in einer Komposition zusammengehalten wird. Etwas verbinden, kann noch etwas Anderes bedeuten als differente Elemente zu verknüpfen, es kann auch bedeuten, eine offene Wunde verbinden, einen Verband anlegen, um z. B. eine Blutung zu stoppen oder ein Gelenk zu schonen. Verbinden kann zur Heilung von etwas beitragen. Verbinden kann im künstlerischen Kontext das Verknüpfen von verschiedenen Techniken und Medien bedeuten. Verschiedene (Bild-)Ebenen können zusammengebracht werden. Das Ergebnis kann eine harmonische Synthese aber auch eine kontrastreiche hybride Struktur diverser Elemente sein.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Donnerstag, den 30.05.2024, um 19h im Kunstverein Wolfsburg statt. Die Künstler\*innen werden anwesend sein.

Es sprechen:

Andreas Klaffehn, Bürgermeister, Stadt Wolfsburg

Claudia Kayser, Leiterin Direktion Wolfsburg, Volksbank BRAWO

Rita Werneyer, Sprecherin Live Communications, Volkswagen.

Die Preisverleihung übernimmt Doris Weiß, Stellv. Vorstandsvorsitzende des Kunstverein Wolfsburg, außerdem präsentiert Dr. Justin Hoffmann „die arti-story 2006–2024“

Musikalisch umrahmt wird die Preisverleihung von Emily Rose. Sie ist eine 19-jährige Singer-Songwriterin aus Salzgitter und macht sofort klar, ob auf der Bühne oder privat: Ich will Veränderung! Mit ihren Texten möchte die Künstlerin nicht nur zum Tanzen, sondern auch zum nachdenken anregen. Ihre musikalischen Einflüsse sieht Emily Rose im R&B, Afrobeat, Pop und im Soul & Jazz. Ihr aktueller Song „Good Day“ ist ein Hit-Tip des Radiosenders ffn!

**Der arti 2024 wird freundlicherweise gefördert von der Volkswagen Group, der Volksbank BRAWO, der VR-Stiftung und der Lüneburgischen Landschaft.**



## RAUM FÜR FREUNDE

**ARTEEN**  
der Kunstpreis für  
Kinder und Jugendliche

**Laufzeit:** 31.05.2024-  
04.08.2024  
**Eröffnung:** 30.05.2024  
19h

Der ARTEEN ist der Wolfsburger Kunstpreis für Kinder und Jugendliche, dieses Jahr mit dem Thema „auflösen“:

Ein Bild wird unscharf, Farben vermischen sich und Grenzen verschwimmen. Mach mit und zeige uns deine einzigartige Perspektive und deine Ideen zum Thema AUFLÖSEN. Ganz abstrakt oder ganz konkret? Was bedeutet „Auflösen“ für dich? Was würdest du gerne auflösen? Auflösen bedeutet in der Chemie, dass sich feste Stoffe in flüssige auflösen und ihre Konsistenz verändern. In der Kunst können Farben, Konturen oder Linien aufgelöst werden. Gegenstände auf einem Bild werden so abstrakt, dass sie nicht mehr erkennbar sind. In der Technologie spricht man zum Beispiel von der Bildschirmauflösung, also den Pixeln, die ein Bild scharf werden lassen. Es kann sich aber beispielsweise auch um das Auflösen der Grenzen zwischen digitaler und analoger Welten, unterschiedlicher Orte und Identitäten, oder auch gegensätzlich wirkender Materialien handeln.

Unter allen Einreichungen hat eine Kinder- und Jugendjury im Rahmen eines Workshops Kunstwerke ausgewählt und gemeinsam die Ausstellung im Raum für Freunde kuratiert. Die Preisverleihung des arteen findet am 16.06. um 15:00 statt.

Der arteen ist ein Projekt von Lokale Liaison, dem Kunstvermittlungsteam des Kunstverein Wolfsburg.

Der ARTEEN 2024 wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung des NMWK, der Sparkasse Wolfsburg und der Bürgerstiftung Wolfsburg. Wir danken Kibitzmarkt Kroll und Schreibwaren Vespermann für das Sponsoring der Preise.